URUGUAY: Urteil zum Gewaltsamen Verschwindenlassen

20.04.2011 12:35

(Lima, 15. April 2011, noticias aliadas).- Der Staat Uruguay muss Gesetze aufheben, die Militärs und Polizisten schützen, die der Menschenrechtsverletzungen während der Diktatur von 1973 bis 1985 angeklagt sind. Das entschied der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte CorteIDH (Corte Interamericana de Derechos Humanos), eine Institution der Organisation Amerikanischer Staaten OAS, am 24. März.

Das Urteil ist Teil einer Entscheidung des Gerichts, dem zufolge die zuständigen Behörden das gewaltsame Verschwindenlassen von María Claudia García Iruretagoyena de Gelman untersuchen müssen. Sie wurde 1976 in Argentinien entführt und war zum Zeitpunkt im siebten Monat schwanger. Ihre Tochter María Macarena Gelman kam in einem geheimen Gefangenenlager zur Welt und ein Polizeibeamter bemächtigte sich ihrer in illegaler Weise. Es dauerte zwei Jahrzehnte, bis María Macarena Gelman ihre wahre Identität entdeckte und wiedererlangte.

Quelle: poonal Nr. 941

Zurück zur Newsübersicht

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de